

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 9

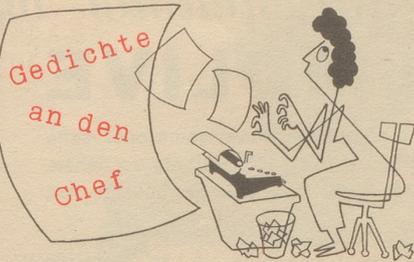
PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Betr. ZWISCHENVERPFLEGUNG

Um zehn Uhr ziehe ich aus der Schublade
 mein Brötchen und die Tafel Schok ...
 Halt nein! Der Reim ist mittelmäßig. Schade.
 Immerhin: Sie wissen, was ich meine: Block ...
 Denn diese ist die liebste mir.
 Und manchmal spare ich die Hälfte bis um vier.
 Das heißt: Nicht manchmal. Selten.
 Ich könnte mich gewaltig schelten!
 Zum ersten muß ich's doch bezahlen.
 Und dann gehör' ich kaum mehr zu den schmalen,
 schlanken, göttlich aufgebauten,
 von den Männern Angeschauten
 (und den Männern Angetrauten ...)
 Ab morgen schränke ich mich ein!!
 Schokolade und Brötchen duften so fein ...

Stena Dactyla



„Momoll du häsch en schöne Ploder du!“
 „Soso gfalt r dir?“

EIN BUCHGESCHENK?

Dann eines der beliebten Humorbücher
 des Nebelspalter-Verlages Rorschach



Bestellschein

Nur für Neu-Abonnenten

Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter
 für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis
 von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung
 der Gratiszustellung der noch erscheinenden
 Nummern im März 1954

Name _____

Adresse _____

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

PALACE HOTEL DAVOS

im März für Wintersport
 noch besonders günstig
 Ruhe, Komfort, gute Verpflegung
 Telephone (083) 3 59 21

Temperament

gewinnen bei Nervenschwäche! Dann eine **Nerven-Fortus-
 KUR**, Fr. 26.—, Mittelkur 10.40, Proben 5.20, 2.10, erhältlich
 bei Ihrem **Apotheker und Drogisten**, wo nicht: Fortus-Versand,
 Postfach, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 67.

**AMSTERDAMER
 BEUTEL -70**
der Tabak der gefällt

Portrait-Aufträge

(Zeichnung, Pastell oder Radierung)
 übernimmt

G. RABINOVITCH
 ZÜRICH

Sempacherstraße 21, Telefon 32 82 66

3/54

ROAMER
 Seit 1888

**EINE DER MEISTGEKAUFTEN UHREN
 DER WELT!**

In der
 Schweiz in über 400
 Fachgeschäften erhältlich
 ROAMER WATCH CO. S.A. SOLOTHURN

Eine Qualitätsuhr
 für nur
Fr. 69.—

stossgesichert
 antimagnetisch · extraplach
 100% wasserdicht



Rasieren leicht und angenehmer mit PALMOLIVE

- 1 Macht den Bart sofort weich
- 2 Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten
- 3 Bart lässt sich leichter schneiden
- 4 Verhütet jeglichen Hautreiz und hat angenehme Nachwirkungen

Ob Sie eine schäumende Rasiercreme oder -seife oder eine schaumlose Rasiercreme vorziehen, PALMOLIVE bietet Ihnen die gewünschte Art.



Fr. 1.-

Fr. 1.60

Fr. 1.90

GARANTIE

14 Tage rasieren ohne Risiko. Wenn Sie nach dieser Zeit nicht davon überzeugt sind, dass „Palmolive“ das beste je verwendete Rasiermittel ist, so retournieren Sie uns die angebrachte Tube oder Stange, und wir vergüten Ihnen sofort den vollen Kaufpreis.

52103

COLGATE-PALMOLIVE AG., TALSTR. 15, ZÜRICH

s Schmützli

Dr Hugo, s Rasierers iren einzige Bueb, isch so um die Achzääni, Zwanzgi umme gschprunge. Er isch e schtille, ender schüüche Bürschtel gsi. Aber was so gegen usgänds Hornig gangen isch, het doch öbbis afo rumoren inn em inn. Er het sich emmel vorgno, das Joor well er zum erschte Mol an Masgeball, nit öbbe verchleidet, numme so go luege, villycht au go probiere z tanze.

Und richtig, dä Hugi het s Guraschi gha ünd isch gange. Chum isch er rächt in däm Gwüel und in dere Druggeten im Sääl vo dr «Linde» gsi, het en au scho ne Mäsgeli am Flängge gno und isch mit em go schiebere. Und merkwürdig, dr Hugo isch regelrächt uffaut,

het all wie meer dr Hals gschtrengt nach däm Gschpusi, wo s Goschtüm von ere Zigüneren agha het. Au isch er todungluggig gsi, wenn emol en andre mit ere tanzt het. Jä, euse Bürschtel isch eso in e Jascht yne cho, as er däm Zigünerli vorgschlage het, si wellen e chly usen uf die offeni Laube vo dr «Linde» go verchuele.

Glunge, das Meitli het en gar nit lang lo «Bittibitti» mache; si hei sich uf die dunggli Laube verzoge. Und dört het denn dä Hugo afo greschten und tue, er het däm Zigünerli pardu wellen e Schmützli gee. Ändlig hets nooche gee, es het ganz in dr Finschteri sy Lärvli ne bitzi glüpf; denn het dr Hugo das Chind an en Ärfeli gno und hets rächt vatter-

ländisch verschmützlet. Dänget, dä schüüch Hugoli!

Jetzt het aber s Zigünerli s Visier wider abgelo. Und denn hets zum Hugo gseit ooni sy Schtimm z verschelle: «So, du Tröchni, du Heimlifeiß, gäll di han i dra brocht! Syt Joor und Tag hesch mer ke Schmützli mee gee. Aber weisch, so schüüch bisch doch nümme, wie den als deheim tuesch»

Im Hugo ischs fascht übel worde, won er die Schtimm vernoo het, ke Gixischtimmi mee, nei, s isch die gwöönligi Schtimm vo syner eltere Schwöschter gsi. Und mit däm isch dr ganzi Fasnechtszauber für e Hugo vorby gsi. Was son en elteri Schweschter doch au cha aschelle!

KL

für Frühlings-Skilauf und herrliche Osterferien

Von jetzt bis Ostern ist es in Arosa am schönsten. Jetzt beginnen die unvergeßlichen Freuden des Skifahrens im Sulzschnee und in der strahlenden Frühlingssonne.

Die vier Skilifts, die Sesselbahn und die Skischule Arosa bleiben bis Ostern im Betrieb. Ab Mitte März besonders günstige Preise in den Hotels. 20 km sonniger Spazierwege werden ständig offen gehalten. Zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen in den Hotels und im Kursaal.

Auskünfte durch die Hotels, Reisebüros und die Kurverwaltung Arosa Telefon (081) 316 21.



Hotel	Betten	Wochen-Pauschalpreis*		Hotel	Betten	Wochen-Pauschalpreis*	
		minimal	maximal			minimal	maximal
Alexandra Golfhotel	90	Fr. 169.—	242.—	Berghus (Bristol)	40	Fr. 140.—	190.—
Bellevue	110	169.—	242.—	Carmenna	40	143.50	210.—
Des Alpes	60	176.50	265.—	Furka	35	136.—	180.—
Eden	70	176.50	265.—	Genliana	30	136.—	180.—
Excelsior	100	192.—	306.—	Hof Arosa	60	136.—	180.—
Hof Maran	100	176.50	306.—	Merkur	40	143.50	210.—
Hohenfels	80	169.—	242.—	Rolhorn	80	143.50	210.—
Post- & Sporthotel	70	169.—	242.—	Streiff-Juventas	50	143.50	210.—
Raelia	90	169.—	242.—	Surlej	40	143.50	210.—
Seehof	110	176.50	265.—	Suvretta	40	143.50	210.—
Tschuggen Grd. Hôtel	180	192.—	306.—	Touring	30	136.—	180.—
Valsana	100	176.50	265.—	Hohepromenade	18	126.50	173.—
Alpenonne	40	143.50	210.—	Obersee	30	130.—	177.—
Anita	40	140.—	190.—	Quellenhof	30	130.—	177.—
Belvédère und Tanneck	70	143.50	210.—	Victoria	30	122.50	173.—
		126.50	173.—	Hubelsee, garni	35	70.—**	98.—**

* Für Zimmer ohne Privatbad. Je nach Zeitpunkt und Zimmer ** für Zimmer und Frühstück (Pauschal)

